

Schrebergarten-Lauben

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **27 (1932)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-172556>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

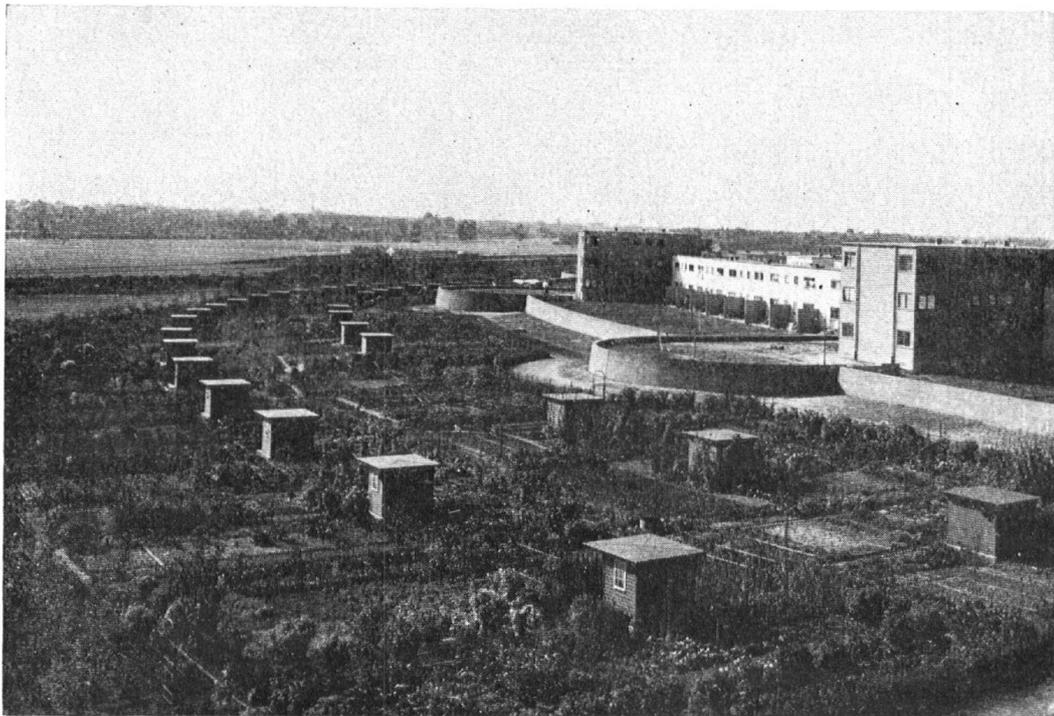
M. Laverrière. Il a prouvé par ailleurs qu'il ne manquait ni de talent, ni de goût. Mais du moment qu'on voulait neuf étages d'appartements, on ne voit guère quelle autre solution il aurait pu trouver. Combien cette façade sud-est aurait gagné, si on lui avait donné le couronnement de la façade sud! (Voir fig. 4). La construction aurait montré de belles lignes horizontales; elle se serait accommodée à l'échelle des bâtiments voisins (fig. 4); elle n'aurait pas eu cet air prétentieux de petit gratte-ciel, choquant surtout dans le quartier où elle s'élève. Car dès le début les opposants, et l'Art public en premier lieu, ont déclaré qu'ils admettraient sans hésiter la construction si elle était placée ailleurs, dans un quartier neuf, loin de la vieille cité.

Telle qu'elle est, surgissant au-dessus des vagues de toits multiformes, aux vieilles tuiles patinées, elle fait l'effet d'un intrus, d'une superfétation inutile, d'une verrue.

Nous sommes loin de regretter notre opposition. Déjà certains indices nous portent à croire que le nombre des admirateurs faiblit; que de plus en plus on déplore, dans le public, le permis de construire; que dans un avenir peu éloigné la grande majorité dira: que n'a-t-on suivi l'avis des opposants!

A. Taverney.

Schrebergarten-Lauben.



Die Schrebergärten, die Kleinbürgern und Arbeitern den gewachsenen Boden unter die Füße geben und sie die Freude des Pflanzens und Erntens erleben lassen, sind eine sehr wohltätige Schöpfung. Aber welcher unerfreulichen Anblick bieten sie am Rand unserer Städte! Wirr und zuchtlos werden Gartenhäuser aus alter Dachpappe, faulen Brettern, rostigem Blech, aus lauter stinkendem Abfall hingestellt. Und doch wäre dem Uebel leicht zu steuern. Das Hochbauamt Frankfurt a. M. hat Normen für die Erstellung solcher Häuschen und Pläne für die Ordnung der ganzen Anlage aufgestellt, und nun sieht alles auf einmal sauber und heimelig aus. (Aus dem nochmals sehr empfohlenen Buch von Alwin Seiffert «Vom Gartenzaun zur Gartenlaube». Gartenbauverlag Trowitzsch & Sohn, Frankfurt a. O.)